

S

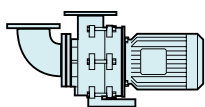


Selbstansaugend S SUB E

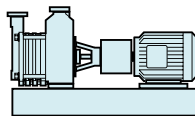
Vorteile

Die selbstansaugenden Kreiselpumpen sind im Gegensatz zu normalsaugenden Pumpen in der Lage, die Saugleitung zu entlüften und tieferliegende Flüssigkeiten selbsttätig anzusaugen. Auch gasende Medien werden zuverlässig gefördert. Die Pumpen zeichnen sich durch kurze Ansaugzeiten und hohe Wirkungsgrade für einen störungsfreien und zuverlässigen Betrieb aus. Sie sind geeignet zum Fördern von Flusswasser, Kühlwasser, Emulsionen und Kraftstoffen wie etwa Kerosin, Benzin oder Diesel. Haupteinsatzgebiete liegen im Bereich der industriellen und kommunalen Wasserversorgung, Bewässerungsanlagen, Druckerhöhung, Schiffbau, Betankungsanlagen, Verfahrenstechnik und im allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau.

Weitere Ausführungen:



SUB



E

■ Hohe Energieeffizienz

- Integrierte Strahlpumpe oder Gemischbildung
- Niedrige Strömungsgeschwindigkeiten
- Optimierte Laufradanströmung
- Geringe interne Reibungsverluste

■ Technische Überlegenheit

- Achsschubfreie offene oder entlastete geschlossene Laufräder
- Kompensation der Radialkräfte durch Leiteinrichtungen im Ringgehäuse

■ Prozesssicherheit

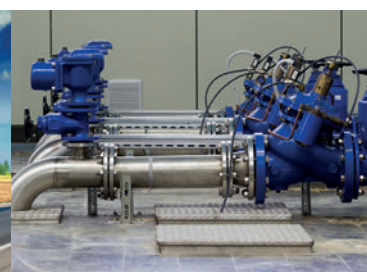
- Selbstansaugung
- Teilgasförderung
- Weiter Kennlinienverlauf
- Flache oder steile Kennlinien

■ Montagefreundlichkeit

- Kundenindividuelle Lösungen
- Horizontale Ausführung
- Bloc- oder Grundplattendesign

■ Einsatzbereich

- Betriebsdruck bis 16 bar
- Temperatur -40° C bis +90° C
- Viskosität bis 115 mm²/s





Verfahrenstechnik
 Schiffbau Umwelttechnik
 Betankung Kühltechnik
 Wasserversorgung



Selbstansaugend
 S SUB E

Kennfeld

